

Peru geht das (saubere) Wasser aus:

Die Erwärmung durch den **Klimawandel** führt zum Abschmelzen der Anden-Gletscher, dadurch führen die Flüsse zum Regenwald und zur Küste hin weniger Wasser. Gleichzeitig steigt der Wasserkonsum an der Küste Perus an, die eine Wüste ist und nur durch die Flüsse aus den Anden mit Wasser versorgt wird:

- Die **Landwirtschaft** an der Küste braucht immer mehr Wasser, vor allem die Exportkulturen Spargel, Paprika und Zuckerrohr, das seit einiger Zeit auch für die Ethanolproduktion angebaut wird.
- Der **Wasserkonsum in den wachsenden Städten** an der Küste steigt ebenfalls. Der sorglose Verbrauch vor allem in den Reichenvierteln und hohe Verluste durch marode Wasserleitungen führen dazu, dass die Peruaner/iinnen pro Kopf doppelt soviel Wasser verbrauchen wie die Deutschen.

Auch durch den **Bergbau** wird viel Wasser verbraucht und mit Blei, Quecksilber und Zyanid verschmutzt. Minenprojekte werden zum Teil in Quell- und Seengebieten geplant, dadurch wird die Wasserversorgung der betroffenen Regionen gefährdet.

Die Konsequenz ist, dass für den landwirtschaftlichen Anbau für den lokalen und regionalen Bedarf Wasser fehlt bzw. fehlen wird.. In Lima wird es in den nächsten Jahren massive Probleme mit der Wasserversorgung geben..

Einige Ursachen dieser Probleme liegen bei uns:

- Hauptverursacher des Klimawandels sind die reichen Länder des Nordens.
- Die Weltmarkt-Nachfrage nach den mineralischen Rohstoffen und Agrarexport-Produkten entsteht bei uns.

Welche politischen und persönlichen Konsequenzen sind daraus zu ziehen?

Wir laden Sie/Euch zu Diskussion und Meinungsaustausch herzlich ein!

Programm:

Freitag, 26. April 2013

Anreise bis 18h

18.30h Abendessen

19.00h **Begrüßung
Vorstellungsrunde**

20.00h Einstieg

Rollenspiel „Wenn Wasser etwas Besonderes ist“
Moderation: Heinz Schulze, Informationsstelle Peru

Samstag, 27. April 2013

08.00h Frühstück

09.00h **„Wasserknappheit und Landwirtschaft in Peru“**

Referent: Laureano del Castillo, CEPES (Lima, Peru)

10.30h Pause

11.00h **"Wasser in der Wüstenstadt Lima – Simulation von Zukunftsszenarien"**

Referent: Dr. Manfred Schütze, IFAK - Institut für Automation und Kommunikation Magdeburg

12.30h Mittagessen

13.30h **Vorstellung der Arbeitsbereiche der Infostelle Peru** - Vorschläge zu Mitarbeit und Kooperation

14:30 h Kaffee

15.00h **„Ware Wasser –Weltweite Privatisierung der Wasserversorgung - Wem gehört das Wasser?“**

Referent: NN

16.00h **Arbeitsgruppen** (Themen-Angebote)
„Wasserprobleme in Peru – Der Bezug zu uns“:

- **„Durstiger Spargel“: Exportlandwirtschaft und Kleinbauern in Konkurrenz ums Wasser**

- **Hoher Verbrauch, starke Verschmutzung: Bergbau und Wasserprobleme**

- **„Wassermanagement“: Wasserprojekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit**

- **„Besser privat als Staat“?: Option zur Absicherung der Wasserversorgung**

17.30h Vorstellung der **Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

18.30h Abendessen

19.30h **Freie Themenangebote** sind möglich

Sonntag, 28. April 2013

08.00h Frühstück

09.00h **„Inklusion? Soziale Gerechtigkeit ?
Ökologische Nachhaltigkeit?
Humales Politik auf dem Prüfstand“**

Kurzbeiträge Informationsstelle Peru

10.30h **Vorhaben der Informationsstelle Peru und der Peru-Gruppen 2013: Absprachen, Kooperation**

12.30h **Mittagessen**

Ende des Seminars

Teilnahme-Gebühren für Dauerteilnehmer (auch solche, die nicht im Tagungshaus übernachten)

Normalverdiener 60 Euro

Studierende/Geringverdiener 40 Euro

Bitte die Gebühr nach Bestätigung der Anmeldung überweisen auf das Konto Informationsstelle Peru Nr. 216401-508, Postbank Köln, BLZ 370 100 50

Tagesgäste sind willkommen, sie müssen aber den entsprechenden Verpflegungssatz des Hauses (Frühstück 5,50 Euro, Mittagessen 8,50 Euro, Kaffee/Kuchen 3,50 Euro, Abendessen 7,- Euro) in voller Höhe bezahlen und erhalten keine Fahrtkosten-Erstattung. (**Bezahlung beim Seminar!**)

Unterkunft: Wir haben –neben einigen Einzel- und Doppelzimmern- auch Mehrbettzimmer. **Wünsche nach Einzel-Zimmern** (bitte bei Anmeldung angeben!) können **nur eingeschränkt berücksichtigt** werden. Wer auf keinen Fall in einem Mehrbettzimmer schlafen will, möchte sich bitte nach einem Hotel umsehen.

Fahrtkosten werden erstattet:

zu 50 % für Studierende, zu 30 % für Verdienende jeweils berechnet vom Preis 2. Klasse/Bahncard 50

Anmeldung bitte **schriftlich bis spätestens 15. April** an

Informationsstelle Peru e.V.

Postfach 1014, 79010 Freiburg

Tel. 0761-7070840, Fax -709866

email: merk@infostelle-peru.de

Der Eingang der Anmeldung wird per email bestätigt.

Dieses Seminar wird u. a. finanziert durch den Evangelischen Entwicklungsdienst EED, den Katholischen Fonds für weltkirchliche und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und das

Ort des Seminars

Tagungs- und Gästehaus St. Georg
Rolandstr. 61, 50677 Köln (Südstadt)
Tel. 0221-937020-0

Anreise mit dem Auto:

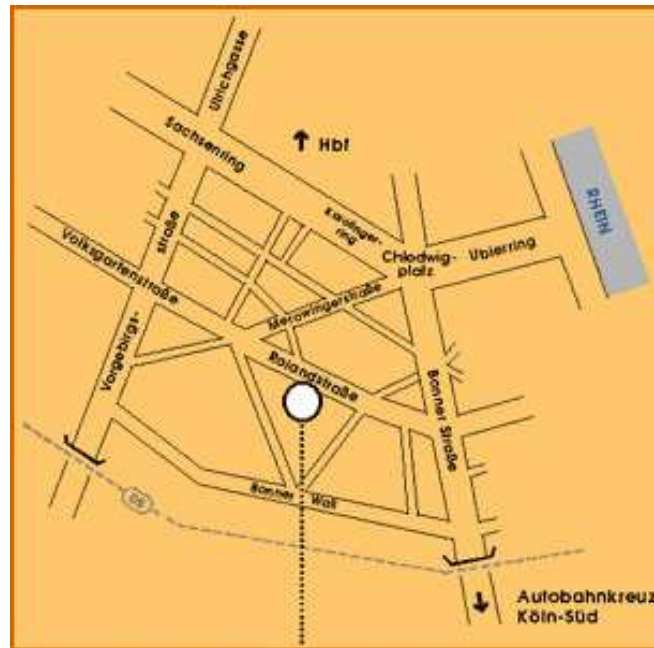
vom Verteilerkreuz Köln Süd

(A 4 und A 555, Abfahrt Köln-Bayenthal)

über die Bonner Strasse bis zur DB-Unterführung, weiter siehe Skizze unten

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln :

vom Hbf mit Straßenbahn Nr.16 oder Buslinie 132 bis Haltestelle Chlodwigplatz, weiter siehe Skizze unten



„Klimawandel Exportlandwirtschaft

Bergbau:

Perus Wasser- knapp und verschmutzt“

Seminar
vom 26. – 28. April 2013
in Köln

Tagungs- und Gästehaus St. Georg